

Terminänderung

75 Jahre Frankenbund 1920–1995 66. Bundestag am 6. Mai 1995 in Würzburg

Durch eine Terminüberschneidung mit einer Veranstaltung der Bayerischen Staatsregierung muß der Bundestag des Frankenbundes auf

Samstag, den 6. Mai 1995

verlegt werden. Er findet deswegen nur an diesem einen Tag statt.

Der Bundestag und die Bundessternfahrt werden mit folgendem Programm durchgeführt:

- 10.00 Uhr Festakt im Kaisersaal der Residenz.
Die Festansprache hält der Bayerische Staatsminister für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst, Hans Zehetmair, Stellvertreter des Bayerischen Ministerpräsidenten.
Musikalische Umrahmung durch die Sing- und Musikschule Würzburg.
Im Anschluß an den Festakt findet ein Empfang der Bayer. Staatsregierung im Gartensaal der Residenz statt.
- 14.30 Uhr Delegiertenversammlung im Georg-Bayer-Saal, Neubaustraße 12, (Greisinghäuser).
- 19.00 Uhr Weinprobe im Residenzkeller der Staatl. Hofkellerei für die Delegierten und deren Angehörige.
- ab 14.00 Uhr für die Teilnehmer der Bundessternfahrt:
"Würzburg zeigt seine Schätze" ausgewählte Führungen.
Treffpunkt: Residenzplatz, Frankoniabrunnen.
- oder 15.00 Uhr Führungen in den Museen der Festung Marienberg.

Margarete Preil

Bundesgeschäftsführerin

Anschriften der Mitarbeiter dieses Heftes

Ursula Bachmann, Jägerndorfer Straße 1 a, 91502 Ansbach – Dr. Dr. Wolfgang Gerabek, Institut für Geschichte der Medizin, Oberer Neubergweg 10 a, 97074 Würzburg – Dr. Karl Hochmuth, Stefan-Krämer-Straße 16, 97218 Gerbrunn – Dr. Bettina Köttnitz-Porsch, Abtsberg 17, 96049 Bamberg – Dr. Annja Maga, Friedensstraße 42, 97072 Würzburg – Dr. Alexander von Papp, Amt für Statistik und Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus, 97070 Würzburg – Walter Roßdeutscher, Otto-Hahn-Straße 136, 97218 Gerbrunn – Max Schleifer, Von-Ketteler-Straße 37, 91301 Forchheim – Prof. Dr. Dr. Klaus Wittstadt, Lehrstuhl für Fränkische Kirchengeschichte, Sanderring 2, 97070 Würzburg

Hauptgeschäftsstelle des Frankenbundes: 97070 Würzburg, Hofstraße 3 – Telefon (09 31) 5 67 12.
Konten der Bundesleitung: Pschkto. 308 04-853, Städt. Sparkasse Würzburg 6 460.

Engere Bundesleitung: 1. Bundesvorsitzender: Dr. Franz Vogt, Regierungspräsident von Ufr., Würzburg; 2. Bundesvorsitzender: Edgar Sitzmann, Bezirkstagspräsident von Ofr., Bayreuth; Stellv. Bundesvorsitzender: Dr. Hartmut Heller, Akad. Direktor, Erlangen; Stellv. Bundesvorsitzender: Dr. Gerhard Schrötel, Direktor des Instituts für Lehrerfortbildung, Heilsbronn; Bundesgeschäftsführer: Margarete Preil, Würzburg; Bundesschatzmeister: Theo Zimmermann, Sparkassendirektor a. D., Würzburg; Schriftleiter: Rudolf Erben M.A., Würzburg.

Die erweiterte Bundesleitung: Bezirksvorsitzende: Oberfranken: Max Schleifer, Studiendirektor, Forchheim; Oberfranken Stellvertreter: Dr. Karin Dengler-Schreiber, Historikerin, Bamberg; Mittelfranken: Dr. Ernst Eichhorn, Bezirksheimatpfleger a. D., Nürnberg; Mittelfranken Stellvertreter: Hans Wörlein, Apotheker, Nürnberg; Unterfranken: Dr. Reinhard Worschech, Bezirksheimatpfleger, Würzburg; Unterfranken Stellvertreter: Georg Krebs, Schulamtsdirektor, Königsberg; Südhüringen: Alfred Hochstete, Haina. – Stellv. Bundesschatzmeister: Friedrich Pommerening, Direktor a. D., Würzburg; Stellv. Schriftleiter: Dr. Klaus Reder M.A., Würzburg.

Es war, zumindest in den letzten Jahren, nicht üblich gewesen, die Bundestage des Frankenbundes im FRANKENLAND darzustellen.

Mit dem 66. Bundestag am 6. Mai 1995 in Würzburg muß eine Ausnahme gemacht werden, denn er war zugleich die Feier zum 75-jährigen Bestehen des Frankenbundes.

Pfingsten 1920 hatte Dr. Peter Schneider in Würzburg die Idee zur Gründung eines Frankenbundes gefaßt. So stand der diesjährige Bundestag, das Treffen der Frankenbündler in unserer Stadt, ganz im Zeichen der 75. Wiederkehr dieses Ereignisses.

Eine beeindruckende Feier stellte der Festakt am Samstagmorgen im Kaisersaal der Residenz dar: Nicht nur wegen des festlichen Rahmens, den dieser Raum, gebaut vom großen Balthasar Neumann und ausgeschmückt vom genialen Giovanni Battista Tiepolo, darbot, auch wegen der außerordentlich großen Zahl von Ehrengästen, die der Einladung gefolgt waren, und schließlich und nicht zuletzt wegen der vielen Bundesfreundinnen und Bundesfreunde und Gäste. Sie füllten nicht nur den Kaisersaal bis auf den letzten Platz, auch der angrenzende Weiße Saal war ganz besetzt.

Dieser Festakt war ein bedeutsamer Meilenstein in der Geschichte des Frankenbundes; er soll deshalb in diesem Heft des FRANKENLANDES dokumentiert und inhaltlich künftigen Generationen von Frankenbündlern überliefert werden.

Wir drucken die Festansprache des Stellvertretenden Bayerischen Ministerpräsidenten und Staatsministers für Unterricht und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Herrn Hans Zehetmair, im vollen Wortlaut ab. Wir bringen auch das Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Würzburg, Herrn

Jürgen Weber, und schließlich die Schlußworte unseres 3. Bundesvorsitzenden Dr. Hartmut Heller. Die Ansprache unseres 1. Bundesvorsitzenden, Regierungspräsident Dr. Franz Vogt, wird in einem späteren Heft nachgereicht werden.

Nach dem Festakt, den ein Ensemble der Städtischen Sing- und Musikschule stimmungsvoll umrahmt hatte, gab die Bayerische Landesregierung im Gartensaal der Residenz einen Empfang. Hier war Gelegenheit zu vielen Begegnungen und guten Gesprächen geboten.

Am Nachmittag hatte die Frankenbund-Gruppe Würzburg unter dem Motto "Würzburg zeigt seine Schätze" zu verschiedenen, detaillierten Stadtführungen eingeladen. Die Beteiligung war groß, das Lob gleichfalls. Unterdessen trafen sich die Delegierten in den Greisinghäusern zur Bundesversammlung, über die noch gesondert zu berichten sein wird.

Der Abend vereinte nochmals rund 200 Teilnehmer im Faßkeller des Staatsweingutes unter dem Residenzschloß zu einer stimmungsvollen, reichhaltigen Weinprobe, die Landwirtschaftsdirektor Klaus Wahl kenntnisreich und humorvoll-spritzig kommentierte und so zum Erlebnis werden ließ.

Durch äußere, unvorhergesehene Umstände gezwungen, mußte die ursprünglich auf zwei Tage geplante 75-Jahr-Feier auf einen Tag begrenzt werden. Im Nachhinein darf festgestellt werden: Die Verkürzung hat dem Jubiläum keinen Abbruch getan. Es war ein Tag voll Freude und Harmonie, voll vielfältiger Begegnungen und Anregungen; allen Beteiligten wird er noch lange in gutem, angenehmen Gedächtnis bleiben.

R. E.